

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 14.

Dienstag, den 14. Januar.

1840.

### Bekanntmachung.

Morgen, Mittwoch den 15. Januar, Abends 6 Uhr, ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hieselbst im gewöhnlichen Locale.

#### Etwas über die böhmische Braunkohlen-Angelegenheit.

Seit Monat März vorigen Jahres wurde durch das Unternehmen der Herren Böhme & Comp., — Leipzig Braunkohlen zuzuführen, — uns die Aussicht eröffnet, ein billiges Brennmaterial für dauernde Zeit zu erhalten, und bot ein verehrtes Directorium der Eisenbahn-Compagnie durch möglichst billige Frachtsätze hierzu bereitwilligst die Hand, ohne welches gemeinnützige Institut wir wohl niemals zu der Wohlthat einer billigen Kohlenheizung gelangt wären.

Seit einigen Tagen sind wir genöthigt, uns mit einem andern, das Publicum vielleicht weniger befriedigenden, hauptsächlich aber 3½ Gr. pr. Scheffel theurer Kohlen zu begnügen, da der Verkauf der Herren Böhme & Comp. sistirt ist, und haben die Aussicht vor uns, wenn der Vorrath theurer Kohlen bei jetziger Kälte sehr bald vergriffen sein wird, unsere Zuflucht, wie früher, wieder zu Holz und Torf nehmen zu müssen.

Wie wir hören, ist der Verkauf von Böhme & Comp. geschlossen, weil von Seiten der Eisenbahn-Compagnie die frühern billigen Frachtsätze nicht mehr bewilligt werden können, andrerseits wollen mehr erwähnte Böhme & Comp. die unausbleibliche Folge einer Preiserhöhung ihrer Kohlen erst dann eintreten lassen, wenn jeder einzuschlagende Versuch im Interesse des Publicums, fernere billige Frachtsätze zu genießen, gescheitert ist.

Wenn nun auf der einen Seite eine so würdige Direction, wie sich das Institut der Leipzig-Dresdner Eisenbahn erfreut, nur ihre guten Gründe zur ferneren Verweigerung der billigen Frachtsätze haben kann, welche theils wohl in der übernommenen Verpflichtung, das Interesse der Actionaire zu wahren, theils in der statutengemäßen Verweigerung jeder Bevorzugung eines Einzelnen zu suchen sind, so kann auf der andern Seite das Publicum den Herren Böhme & Comp. nur dankbar sein, wenn dieselben alles Mögliche bei einer ic. Direction aufbieten, die genossene Begünstigung ferner bewilligt zu erhalten, da hiervon der Preis

der Kohlen abhängig und der Geldbeutel des Armen am Mehrsten dabei betheilt ist. Man muß arm sein, um zu wissen, welche Wohlthat es ist, sich ¼ Scheffel Kohlen kaufen zu können, dann kann man auch beurtheilen, wie schwer es den Armen werden dürfte, den höhern Preis aufzubringen.

Wenn es gegründet, was man uns sagt, die Herren Böhme & Comp. hätten den hohen und höchsten Behörden das Versprechen gegeben, jeden Kohlen-Bedarf Leipzigs zu decken, und den Preis zu keiner Jahreszeit zu erhöhen, so lange die Eisenbahn-Compagnie die zeitherigen billigen Frachtsätze in Anwendung brächte; so verdient das Unternehmen der Herren Böhme & Comp. einem gemeinnützigen an die Seite gestellt zu werden, indem sie dann, entfernt von Speculation, sich mit einem leicht nachzurechnenden höchst unbedeutenden Gewinn begnügen, denselben wohl möglichst gesichert wünschen, indes uns auch die Kohlen so billig liefern, als es außerdem nicht möglich wäre. Derartige Institute genießen mehr oder weniger stets Begünstigungen und dürfen wir wohl der Hoffnung Raum geben, daß eine ic. Direction in diesem Falle, wo es sich nicht um die Begünstigung eines Speculanten, sondern um das Interesse unserer, namentlich ärmern Mitbürger handelt, wenn irgend möglich ein Abkommen durch ferner ermäßigte Sätze oder etwaige Extrafahrten treffe, und sollten wir Actionaire hierdurch ja um eine große Kleinigkeit mit unserer Dividende zu knapp kommen, so dürfte dieses in keinem Verhältnisse stehen zu der Wohlthat, welche das Institut verbreitet; selbst die Antipoden der Eisenbahn, welche momentan vielleicht durch dieselbe beeinträchtigt werden, empfinden das segensreiche dieses Institutes und selbst diejenigen, welche nie Kohlen brennen, genießen den Vortheil der billigen Holzpreise, weshalb wir dann, reich und arm, auf unsere Eisenbahn um so mehr stolz sein müssen, da dieselbe einem längst gefühlten Bedürfnis abgeholfen hat. Diese Hilfe träte indes wesentlich in den Hintergrund, sobald wir in der Stadt 15 Gr. 3 Pf. und bei strenger Kälte so wie eintretendem Mangel jedenfalls noch höhere Preise für die Braunkohle zahlen sollten. A. Z.

Redacteur: D. Bretschel. In Vertretung desselben: Bielitz.

#### Hauptgewinne

2r Classe 17r K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Montags, den 13. Januar 1840.

Nummer.	Thaler.	
11652	3000	bei Hrn. Feurich in Zittau.
4363	1000	„ „ Vogel, Hrn. Vlendaer in Leipzig und Hrn. Morell in Chemnitz.
22727	400	„ „ Albanus in Meissen.
4592	400	„ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
29593	400	„ Hrn. Diegel in Leipzig.
2-609	400	„ „ Albanus in Meissen.
4638	400	„ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.

#### Nummer. Thaler.

10666	200	bei Hrn. Lorenz u. Hrn. Beyer u. Sohn in Freiberg.
262	200	„ „ Lindners Erben u. Hrn. Konthaler in Dresden.
13142	200	„ „ Stein und Comp. in Dresden und Herr Hoffmann in Pirna.
16217	200	„ „ Schramm in Baugen und Herr Treffel in Gera.
30412	200	„ „ Thierfelder in Neukirchen.
21450	200	„ „ Stein und Comp. in Dresden.
33406	200	„ „ Thierfelder in Neukirchen.
6801	200	„ „ Albanus in Meissen.
35 Stück à 100 Thlr.		

## Witterungs-Beobachtungen vom 5. bis 11. Januar 1840.

(Thermometer frei im Schatten.)

Januar.	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin.				
5.	Morgens 8	27	10	- 1,6	NW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	-	9,8	- 1	WNW.	Sonnenschein.
	Abends 10	-	8,8	- 2,4	W.	bewölkt.
6.	Morgens 8	-	1,5	- 1,6	W.	Schneegestöber.
	Nachmittags 2	-	8,7	- 1	NW.	Wolken.
	Abends 10	28	0,6	- 3,4	NO.	trübe.
7.	Morgens 8	-	2,8	- 4	N.	bewölkt.
	Nachmittags 2	-	3	- 3	S.	Wolken.
	Abends 10	-	2	- 7,3	S.	gestirnt.
8.	Morgens 8	-	0,6	- 7,9	S.	heiter.
	Nachmittags 2	27	11,8	- 3,4	SWS.	Schneegestöber.
	Abends 10	28	-	- 2	W.	trübe.
9.	Morgens 8	-	1,9	- 5	WNW.	Schneeflocken.
	Nachmittags 2	-	2,8	- 4,5	N.	Sonnenblicke.
	Abends 10	-	4,4	- 8,7	NO.	gestirnt.
10.	Morgens 8	-	5,6	- 11	O.	heiter.
	Nachmittags 2	-	6,3	- 7,4	O.	Sonnenschein.
	Abends 10	-	6,3	- 10,7	NO.	gestirnt.
11.	Morgens 8	-	6,3	- 14	NO.	leicht bewölkt.
	Nachmittags 2	-	6,7	- 9,6	S.	Sonnenschein.
	Abends 10	-	6,3	- 10,9	S.	gestirnt.

### Widerruf.

Der Mörder der Johanne Regine verw. Nitschke ist verhaftet worden und des Mordes bereits geständig gewesen, auch sind die geraubten Sachen wieder erlangt, was durch unsere Bekanntmachung vom 11. huj. sich erledigt.

Gohlis bei Leipzig, den 13. Januar 1840.

Die Gerichte alhier.  
Stöckmann, Dir.

### Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 14. Januar: Bürgerlich und romantisch, Lustspiel in 3 Acten von Bauernfeld. Vorher: Die Feuerprobe, Lustspiel von Kosebue.

### Concert = Anzeige.

Donnerstag, den 16. Januar, wird Mademoiselle Elise Meerti die Ehre haben, im Saale des Gewandhauses ihr Abschieds-Concert zu geben.

Erster Theil.

1) Ouverture zur Zauberflöte von Mozart. 2) Arie von Mercadante, vorgetragen von der Concertgeberin. 3) Hommage von Händel, Duett für 2 Pianofortes von Moscheles, vorgetragen von Herrn Ferd. Hiller und Herrn M. D. Felix Mendelssohn-Bartholdy. 4) Adagio für die Violine, comp. von Spohr, vorgetragen vom Herrn Concertmeister David.

Zweiter Theil.

5) Ouverture „die Hebriden“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. 6) Duett aus Semiramis, von Rossini, vorgetragen von Herrn Pögnier und der Concertgeberin. 7) Der Teufels-Triller für Violine und Gesang von Panzeron, vorgetragen vom Herrn Concertmeister David und der Concertgeberin. 8) Romanzen, vorgetragen von der Concertgeberin.

Einlassbillets auf Subscription, à 16 Gr., sind bis zum 15. Januar Mittag in den Musikalien-Handlungen der Herren Wm. Härtel und Fr. Kistner zu haben. Später und an der Casse kostet das Billet 1 Thlr.

Anfang um 7 Uhr. (Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet.)

\* Ersucht werden die Inhaber der Coupons von Schützenactien, dieselben gegen Empfangnahme des Betrags dafür baldigst abzugeben bei dem

Adv. Staudinger, als Hauptm. der Schützenzeseusch.  
Ritterstraße Nr. 37/713.

### Gegen erfrorene Glieder.

Anweisung, alle erfrorene Glieder aus dem Grunde zu heilen, auch dann noch, wenn sie seit mehren Jahren erfroren sind. Zum allgemeinen Gebrauche für Stadt- und Landbewohner, von D. Becker in Leipzig, ist für 3 Gr. zu haben bei Robert Friese in Leipzig (Neumarkt, Hirschfelds Haus).

### Empfehlung.

Meine auf hiesigem Orte etablirte Druckerei und Färberei in Wolle, Baumwolle und Seide, in allen Farben, empfehle ich einem geehrten Publicum bestens zu geneigten Aufträgen, welche die Frau Stahl, Serbergasse Nr. 1144, pünctlich besorgen wird, wo auch die neuesten Muster zur Ansicht liegen.

Ferdinand Anger,

Druckerei- und Färbereibesitzer in Pegau.

Verkauf. Limburger Käse, echte große Stücke, à 6 Gr. empfiehlt F. W. Schulze, 3 Rosen.

Häuser-Verkauf. Ein Haus in bester Meslage, so wie zwei andere gut rentirende Häuser sind zu verkaufen. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15/248 u. 49 parterre.

Verkauf. Canzlei-Tinte von E. F. Schmidt in Wien: à Kanne 4 Gr., empfiehlt in bekannter Güte F. W. Schulze, 3 Rosen.

Landgüterverkauf. Zu verkaufen sind einige Landgüter + Stunde von Leipzig. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15/248 u. 49 parterre zu erfragen.

Verkauf. Fertige Schoppen-Pelze, à 5 Thlr. 18 Gr., sind in Commission zu haben bei Carl Eberschmidt.

Außerordentlich billig zu verkaufen sind 1 schöner dauerhaft beschlagener hellpolirter Divan mit 6 Stühlen, 1 Waschtisch nebst 1 rothpolirten Divan: Reichsstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein vorzügliches Violoncello mit Bogen und Kasten nebst einer dergl. Guitarre mit Metallwirbeln in der Katharinenstraße Nr. 2/390, 5 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein junger Hühnerhund von guter Race: Grimma'sche Gasse Nr. 578, 1. Etage, Mittags zwischen 12—1 Uhr zu besehen.

Schwere wollene carrirte Tücher, à Stück 24 Gr. und 28 Gr., <sup>10</sup>/<sub>4</sub> groß, desgl. <sup>12</sup>/<sub>4</sub> große 40 Gr.,

schwarze mit bunten Blumen oder <sup>12</sup>/<sub>4</sub> Cabyletücher, Stück à 2 Thlr.,

in dem Shawls- und Tücherlager von Aug. Dombrowsky, Grimm. Straße, Colonnaden.

f. Chemisettes, Kragen und Manschetten für Herren

in den neuesten Façons zu den billigsten Preisen empfiehlt F. J. Bucherer, Barfußgäßchen Nr. 8.

Eben so werden alle Bestellungen in feiner Weißnäherie jeder Art angenommen und auf das Billigste und Prompteste besorgt. Der Obige.

Auszuleihen sind sofort 2000 Thlr., im Ganzen oder in einzelnen Posten, gegen erste Hypothek und 4 pCt. Zinsen. J. Germann, Notar, Halle'sches Gäßchen Nr. 2/446.

Auf ein Grundstück, dessen Werth 9000 Thlr. beträgt, wird als erste und alleinige Hypothek ein Capital von 3500 Thlr. gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt in Nr. 861 der großen Windmühlengasse, im 3. Stockwerke, rechter Hand vom Hofe herein.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes linker Laufbursche, und hat sich von 3 Uhr an zu melden Petersstraße Nr. 121, im Hofe rechts 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Treppe.

Gesuch. Jemand, der mit eigenem Wagen heute, den 14. d. M., nach Hamburg pr. Extrapost zu reisen gedenkt, sucht einen dritten Reisegesellschafter; auch würde derselbe sich einer schon bestehenden Reisegesellschaft anschließen. Näheres Brühl, goldene Gule 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen im mittlern Alter, welches im Kochen nicht unerfahren und gute Atteste beibringen kann: Stadtpfeisergäßchen Nr. 22, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. Februar a. c. ein gesundes und starkes Mädchen, welches gut kochen kann, mit Kindern gut umzugehen weiß und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Nur solche können sich melden im blauen Rosse bei Arnold.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen: Salzgäßchen Nr. 405, 1 Treppe.

Gesucht wird bald ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen und Petersstraße Nr. 29/56, 3 Treppen, nähere Auskunft ertheilt.

Gesucht wird eine reinliche unverheirathete Person zur Aufwartung: Dresdner Straße Nr. 1186, in der 2. Etage.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein ordentliches und reinliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht; das Nähere in der Reichstraße, im Lannenhirsch, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann. Zu erfragen kl. Fleischergasse Nr. 28/168 parterre.

**W** Gesuch. Zwei Schwestern aus einem erzgebirgischen Städtchen, von 16 und 17 Jahren, guter Erziehung und Bildung und in allen weiblichen Arbeiten erfahren, namentlich die ältere, und angehalten zu allen und jeden häuslichen Verrichtungen, suchen, um ihren Aeltern eine Erleichterung zu verschaffen, Stellen als Verkäuferinnen, Kammerjungfern oder Stubenmädchen bei angeesehenen Herrschaften oder Familien in oder außer Leipzig (oder Dresden) und ist das Nähere zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger Kaufmann sucht zu Ostern d. J. im Innern der Stadt eine Stube nebst Kammer, nicht über 3 Treppen hoch, ohne Meubles und unter besonderem Verschlusse. Adressen unter H. beliebe man beim Hausmanne in Nr. 192/193 am Markte gefälligst abzugeben.

Gesucht wird zu künftige Ostern 1 Familienlogis von 3 bis 4 Stuben in der innern Stadt. Adressen bittet man in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister, Grimma'sche Gasse, abzugeben.

Zu miethen gesucht werden künftige Ostern ein kleines und ein mittleres Familienlogis für ein Paar stille kinderlose und pünctlich zahlende Leute. Adressen bittet man bei dem Hausmanne, Petersstraße Nr. 120/23, niederzulegen.

Gesuch. Eine einzelne pünctlich zahlende Dame sucht ein mittleres Familienlogis in der Stadt 2 Treppen hoch. Offerten Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 34.

Zu miethen gesucht wird ein helles Stübchen ohne Meubles für ein solides Frauenzimmer, welches in anständige Familien nähen geht, im Preise von 12 bis 14 Thlrn. in der Stadt oder nahen Vorstadt. Adressen bittet man Barfußgäßchen Nr. 7/181, im Gewölbe, bei Madame Behne abzugeben.

Vermiethung eines kleinen Logis zu Ostern in Nr. 1131, Serbergasse, an eine stille Familie, bestehend in Stube, zwei Stubenkammern und Zubehöriem. Das Nähere bei dem Eigenthümer daselbst.

Vermiethung. Eine Stube mit Schlafkammer ist von jetzt an an ledige ordnungsliebende Herren zu vermieten: Petersstraße, Hohmanns Hof Nr. 41/32, bei dem Lotterie-Collecteur J. G. Knoche, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein ganz kleines Familienlogis durch den Adv. Scheidbauer in Nr. 13/296.

Zu vermieten ist sogleich eine heizbare Stube, vorn heraus, zu Schlafstellen an ledige Herren, in der Petersstraße im goldenen Arme, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Ostern in dem Garten Nr. 1043 am Frankfurter Thore die 3. Etage, bestehend in 4 Stuben, 1 Kofen, 3 Kammern, Küche, Speisekammer und Keller. Ferner für eine stille Familie ohne Kinder ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller; es ist parterre und mit einem eigenen Eingange und angenehmer Aussicht.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist in der neuen Poststraßen- und Quergassen-Ecke Nr. 1189, eine Treppe hoch vorn heraus, eine neu tapezierte und fein meublirte Stube mit Schlafkammer, Betten, Bedienung und Holzbehältniß.

Zu vermieten sind eine zweite Etage, so wie eine ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer. Das Nähere in Nr. 97 im Sack.

Zu vermieten ist sogleich an einen ledigen Herrn ein Logis mit Meubles, 1 Treppe vorn heraus: große Fleischergasse Nr. 2.

Zu vermieten und mit nächstem Termine zu beziehen sind mehre Wohnungen, zum Preise von 30 Thlr., 50 Thlr. und 60 Thlr., im Werker'schen Hause, große Windmühlengasse Nr. 852, und ist das Nähere im neuen Seitengebäude daselbst zu erfahren.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Logis am Täubchenwege, in der Antonstraße rechts das zweite Haus. Näheres parterre.

**W** Es ist eine Schlafstelle offen an ein lediges Frauenzimmer. Zu erfragen im Brühle Nr. 450 beim Hausmanne.

**W** Da meine plastischen Tableaux nur noch drei Tage im Saale der Buchhändlerbörse zu sehen sind, bemerke ich zugleich, daß ich eine schöne neue Landschaft, Jerusalem und seine Umgebung, erhalten habe und sie heute zum ersten Male hier zeigen werde. Entree 4 Gr. Spandel.

Anzeige. Nachdem ich seit Anfang dieses Jahres das Kaffeehaus zur grünen Schenke wieder selbst übernommen habe und nun mit Allem bestens eingerichtet bin, empfehle ich mich einem verehrten Publicum ganz ergebenst, allen werthgeschätzten Bekannten und Freunden aber ganz besonders.

A. Lange.

\* Morgen, Mittwoch den 15. Januar, ladet zum Schlachtfeste ein geehrtes Publicum höflichst ein und kann zugleich mit feinem Doppel- und andern guten Bieren aufwarten Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Abhanden gekommen ist in den Abendstunden vom 11-12 d. M. eine Winde zu einem vierspännigen Fracht-Fuhrwerk, welche am Wagen, der auf dem neuen Kirchhofe stand, auf die übliche Weise angefestigt war. Derjenige, welcher Nachricht oder Auskunft davon in dem goldenen Weisfasse geben kann, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren. Ein goldener Siegelring, oben 2 Buchstaben, ist verloren und gegen eine Belohnung an Herrn Steinbiß im blauen Hechte abzugeben.

### Fünf Thaler Belohnung.

**Diebstahl.** Mittwoch, am 8. Januar d. J. zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags, wurden aus einem Particularelocalle hiesiger Stadt untenbeschriebene Gegenstände entwendet; wenn dieselben Jemandem zum Verkaufe angeboten worden oder aber den Herren Schneidermeistern zum Umändern vorgekommen sein oder noch vorkommen sollten, so bittet man dießfallige Anzeige bei der Sicherheitsbehörde zu machen und obige Belohnung, so wie nöthigenfalls den Einkaufspreis zu empfangen, wenn die Gegenstände wieder erlangt werden und der Dieb bestraft werden kann.

Ein dunkelblauer langer Tuchmantel mit schwarzlackirtem eisernen Schloß und Kette, Kragen von schwarzem Halbtuche mit dergleichen Futter, das sich nach unten etwas sackte.

Ein dunkelbrauner Tuchoberrock mit überzogenen Knöpfen, schwarzseidenem Futter, in dessen Taschen sich ein rothes, schwarz und weißgemustertes seidenes Taschentuch, ein Paar braune schmutzige gemälederne Handschuhe, ein Paßt Cigarren mit rothseidenem Band und ein Postschein befunden haben.

### Bekanntmachung.

Wie ich so eben erfahren, haben sich gewisse Leute erdreistet, während meiner Abwesenheit im Tagesblatte vom 23. Decbr. 1839 und 8. Januar 1840 in meinem Namen „die Bildnisse der Superintendenten der Diöcese Leipzig“ anzukündigen,

diese Bildnisse (schlecht gearbeitet) als Nachdruck der 5. Lieferung den geehrten Subscribenten anzubieten und eine 6. Lieferung anzumelden. Um Nachtheil bei den Subscribenten vorzubeugen, mache ich bekannt, daß nur Lieferungen bei Vorzeigung der Original-Subscriptionliste anzunehmen sind. Uebrigens sind schon Vorkehrungen bei den Behörden getroffen.

Carl Eduard Albert Paalzow,  
Maler und Lithograph.

Allen meinen Geschäftsfreunden zeige ich hiermit ergebenst an, durchaus nichts ohne meine schriftliche Abforderung verabsolgen zu lassen. Leipzig, den 12. Januar 1840.

E. Behrendt,  
Entrepreneur des sächsischen Theils der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn.

Unserm Freunde K., die Meldung, dass der Thron des dritten heiligen drei Königs durch Herrn P....er besetzt ist.

Görlitz, am heiligen Drei-Königstage 1840. H. U.

Für den anonymen Brief, „warnende Frau“ unterschrieben, danke ich und bitte ähnliche Bemerkungen mitzutheilen.

\* Mehrere Musikfreunde ersuchen Fräulein Meerti, ihnen durch den Vortrag des Ave Maria in ihrem Concerte einen erneuerten Genuß zu verschaffen.

Gestern Abend um 10 Uhr wurde meine gute Frau, Auguste geb. Künzel, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, was ich allen Verwandten und Bekannten nur hierdurch mittheile.

Leipzig, den 12. Januar 1840. J. F. Schröter.

### Thorzettel vom 13. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**Bahnhof.** (12 Abends 4 Uhr.) Hr. Stud. Radel, Zump, Reinhardt, v. Bogdorf, Schirmer, Pillger, Dietrich, Brunner, Krug, von Nidda u. Brädmann, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Pölsch, Lewyn, v. Berlin, in Nr. 80. Hr. Rfm. Kirberg, v. Kenner, im gr. Blumenberge. Hr. Pölsch. Graf, v. Frankfurt a. d. O., Hr. Kaufm. Wanz u. Hr. Ober-Bibliothekar Hofrath Falkenstein, v. Dresden, Hr. Maurermeister Gäbler, v. Reibersdorf, unbest. Dem. Helbig u. Herr Rfm. Gutmann, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Blumenfabr. Göpel, von Dresden, bei D. Göpel. Hr. Stud. Mühlner u. Mintner, und Hr. Fleischermeister Schwarze, von hier, v. Radburg, Strehla und Dschag zurück. Hr. Tuchm. Sturm, von Dschag, in Nr. 11. Herr Stud. Semmig, v. hier, v. Döbela zurück. Hr. Mühlentbes. Köhler, von Bernsdorf, im g. Ringe. Hr. Deton.-Commis. Schmidt, von Dschag, im Blumenberge. Hr. Rfm. Barnisch, v. Chemnitz, unbest. Hr. Tischlermeister Freigang, v. Grimma, im Weinfasse.

**Halle'sches Thor.** Hr. Rfm. Schmidt, v. hier, v. Halle zurück. Hr. Commis. Cohn, v. Berlin, in St. Hamburg. Hr. Stud. Ehrhardt, Dmölke, Rudolph u. Bramigt, von hier, von Köthen zurück. Auf der Magdeburger Giltpost 10 Uhr: Hr. Kunstgärtner Freitag u. Dem. Schumann, v. Schweidershain, bei Rucktächel, u. Hr. Dregelbauer Durlew, v. Treuenbriegen, im Palmbaume. Auf der Magdeburger Giltpost um 5 Uhr: Hr. Commis. Röwer, v. Ascherleben, unbest.

**Frankfurter Thor.** Hr. Pölsch. Ellinger und Burmann, von Breslau u. Naumburg, pass. durch u. in Nr. 744. Hr. Handelsl. Schautelot u. Fombelle, v. Paris, in der weißen Taube. Der Frankfurter Packwagen um 11 Uhr.

**Zeitzer Thor.** Hr. Pölsch. Grimm, von Wildenau, pass. durch. Hr. Pastor Klieber, v. Zeitz, im deutschen Hause.

**Hospitalthor.** Auf der Chemnitzer Journaliere 17 Uhr: Hr. Rf. Gebr. Haymann, v. Chemnitz, bei Rohr.

**Dresdner Thor.** Auf der Dresdner Nacht-Giltpost: Madame Volgt, v. hier, v. Dresden zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 10 Uhr.

**Bahnhof.** (13. Vorm. 11 Uhr.) Hr. Rittergutsbes. Kammerherr v. Marschall, v. Gotteon, u. Hr. Ingen. de Hennezel, v. Paris, pass. durch. Hr. Stud. Wahl u. Weiner, v. hier, v. Dresden zur. Hr. Amts-Act. v. Hiller, v. Dresden, unbest. Hr. Rfm. Scharf, von Frankf. a. M., im Blumenberge. Hr. Fabr. Albert, v. Dresden, im Schw. Bode. Hr. Optm. v. Sodenstern, v. Cassel, Hr. Handelsmann Fischer, v. Teplitz, Hr. Holzhdtr. Fröde, v. Tetichen, Hr. Geschäftsm.

Berger, v. Bonn-witz, Hr. Schiffer Teubel, v. Torgau, Hr. Detonom Bieschner, v. Eitzig, Hr. Rittergutsbes. Kammerherr v. Fuhs, von Räditz, Hr. D. Jahn u. Hr. Apoth. Barneker, v. Wurzen, unbest. Hr. Glasermstr. Wendorf, v. Lobstädt, pass. durch.

**Halle'sches Thor.** Die Magdeburger Packpost 110 Uhr. **Frankfurter Thor.** Hr. Stud. Starke, von hier, v. Merseburg zurück. Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Dem. Lavart u. Hr. Stud. Blankmeister, v. hier, v. Merseburg zurück, u. Hr. Def. Hildebrand, v. Quersfurt, unbestimmt.

**Hospitalthor.** Auf der Adenberger Giltpost 17 Uhr: Madame Simon, v. Schneeberg, in Speck's Hause, u. Hr. Rfm. Serda, von Ronneburg, pass. durch. Auf der Prager Maltpost um 7 Uhr: Hr. Def. Hartmann, v. Marienberg, pass. durch. Auf der Grimma'schen Journaliere 110 Uhr: Hr. Stud. Pillig, v. hier, v. Leisnig zurück.

**Dresdner Thor.** Auf der Eilenburger Diligence: Hr. Kaufm. Pöschel, v. Frankfurt a. d. O., passirt durch.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Auf der Berliner Giltpost um 1 Uhr: Hr. Rf. Dohs u. Behrend, v. Frankfurt a. M. u. Dessau, v. durch und bei Berner, u. Hr. Stud. Ritzing, v. hier, v. Dessau zurück. Herren Rf. Wienthal, v. Jeknitz, unbestimmt.

**Frankfurter Thor.** Hr. Pölsch. Jahn, v. Mitweida, v. durch. Auf der Frankfurter Giltpost 12 Uhr: Mad. Lavarte v. Paris, v. d.

**Zeitzer Thor.** Auf der Coburger Diligence 112 Uhr: Madame Pott, v. Zwenkau, v. durch. Hr. Stud. Alberti und Bernhardt, von hier, v. Köstritz u. Sera zurück, Hr. Lohgerbermstr. Scheibe, v. Sera, bei Post. Hr. Stud. Fischer, v. hier, von Neukirchen zurück. Herr Pölsch. Erdtschel, v. Saalfeld, bei Haase.

**Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journaliere 113 Uhr: Dem. Heisinger, v. Borna, bei Kresschmar, Hr. Fabr. König, v. Kirchberg, in den 3 Königen, Hr. Pastor Steinbrück, v. Cula, u. Hr. Olieut. von Siegelar, v. Berlin, p. durch. Hr. Rfm. Elzig, von Altenburg, bei Arnold.

**Dresdner Thor.** Hr. Weißgerbermstr. Frenzel, v. Elrich, p. d.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Hr. Pastor Gdenberg, v. Vorder-Glauchau, bei Kaiser. Hr. Uhrm. Göhring, v. Jörbig, bei Zimpel. Hr. Tuchm. Stels, v. Ritzefeld, in Nr. 96.

**Frankfurter Thor.** Hr. Stud. Fischer u. Drechsler, u. Fräul. zur Mühlten. Schausp. v. hier, v. Quersfurt u. Lützen zurück.

**Zeitzer Thor.** Hr. Pölsch. Schmiedel, v. Grottenhof, unbest.

Druck und Verlag von C. Polz.